



Caritas – Die Praxis christlicher Nächstenliebe im Wandel Neuer Vorstand im Caritasverband Konstanz

Mit einem festlichen Gottesdienst in der Konstanzer Maria-Hilf-Kirche wurden die Vorstände Andreas Hoffmann und Matthias Ehret am 5. Mai mit herzlichem Dank verabschiedet und die neuen Vorstände Udo Wankelmuth und Bärbel Sackmann begrüßt. Die ganze Caritas-Familie gestaltete den Gottesdienst mit zahlreichen Ehrengästen und begeisternder Musik unter der Leitung von Sandra Schindler.

In seiner Predigt schilderte der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende Mathias Trennert-Helwig, der mit Pfarrer Thomas Mitzkus den Gottesdienst zelebrierte, die stets sich wandelnde Gestalt der Caritas. Ausgangspunkt bleibt das Gleichnis vom barmherzigen Samariter im Lukasevangelium 10,25-37.

In der konkreten Not dem bedürftigen Mitmenschen beizustehen – unabhängig von Volks- oder Religionszugehörigkeit –

– das wurde zum prägenden Profil des Christentums in Abhebung von der Ethik der Antike. Aber die leiblichen und seelischen Nöte der Menschen verändern sich, darum muss auch die Praxis der Hilfe immer neu angepasst werden. Als Beispiel mag die Gründung des ersten Spitals in

und das Marienhaus, das demnächst in die ehemalige Realschule der Zofinger Schwestern umzieht. Die Hilfe für Geflüchtete und deren Integration z.B. mit Sprachkursen erfuhr durch den Krieg in der Ukraine eine neue Dringlichkeit.



Für die vielfältigen Felder der praktischen Nächstenhilfe beschäftigt der Caritasverband fast 1000 haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter. Deren Finanzierung und der Unterhalt bzw. Neubau der Einrichtungen erfordern hohe Professionalität in pädagogischer, psychologischer und betriebswirtschaftlicher Hinsicht. Die nötigen

Finanzierungen von der kommunalen, sozialversicherungsrechtlichen und landespolitischen Seite müssen Jahr für Jahr mühsam erkämpft werden, um (vor allem in der Grenzregion zur Schweiz) genügend Mitarbeiter zu gewinnen und zu halten. Ohne Spenden und Mitteln aus der Kirchensteuer geht es nicht.

Konstanz durch Bischof Konrad im 10. Jahrhundert gelten. Die Familien waren überfordert von den wachsenden Pilgerströmen und den Epidemien von Aussatz und Pest. Auch am Ende des 20. Jahrhunderts leisteten Ordensschwester Pionierarbeit mit der Gründung spezieller Hospize für HIV-Infizierte, bevor die politischen Gemeinden allmählich nachzogen.

Heute sieht die kirchliche Caritas ihre Schwerpunkte in der Betreuung behinderter Menschen durch Werkstätten, Kindertagesstätten und Integrationsbetriebe, ambulante Krankenpflege durch die Sozialstation St. Konrad, dezentrale Wohneinrichtungen für psychisch belastete Erwachsene und Jugendliche, Arbeitsvermittlung und Schuldnerberatung, Pflegeheime in der Stadt wie das Haus Don Bosco

Andreas Hoffmann – ehemals Mitglied des Landtages – geht nach 11 Jahren in den Ruhestand.

Matthias Ehret, seit 2004 in verschiedenen Führungspositionen – u.a. in der Gründung der „Fairkauf“-Häuser – wechselt zur Mentor-Stiftung (Mairau).

Aus dem Inhalt	Seite
Neuer Vorstand Caritas Konstanz	
Abschied Dekan Trennert-Helwig	1-2
K2030 - Konstanz und Hegau-Ost	3
Aus den Pfarreien	
Regelmäßige Gottesdienste	4-9
Pfarrer berichten über das Kriegsende - Teil II	10-11
Stellenanzeigen:	
- Dekanatssekretär*in	
- Assistenz VSt-Geschäftsleitung	12

Fortsetzung von Seite 1

Caritas – Die Praxis christlicher Nächstenliebe im Wandel

Bärbel Sackmann leitet seit 2010 das Marienhaus und ist Geschäftsführerin der Caritas-Altenhilfe.

Udo Wankelmuth leitete seit 2009 die Fachklinik Caritas-Haus Feldberg.

Ihnen sei herzlich Dank gesagt für ihr stets am konkreten Menschen orientiertes Engagement und Gottes Segen für ihre neuen Aufgaben.



Udo Wankelmuth



Bärbel Sackmann



Thomas Mitzkus



M. Trennert-Helwig

Fotos: Henning Feldbaum

MTH

Foto Seite 1: Quelle Caritas, Fotograf Torben Nuding
von links: **Udo Wankelmuth**,
neuer Vorstand Caritasverband Konstanz
Bärbel Sackmann,
neue Vorständin Caritasverband Konstanz
Matthias Ehret, scheidender Vorstand
Caritasverband Konstanz
Birgit Schaer, Vorständin
des Diözesanen Caritasverbandes Freiburg
Andreas Hoffmann, scheidender Vorstand
Caritasverband Konstanz
Zeno Danner, Landrat
Andreas Jung, MdB
Wolfgang Müller-Fehrenbach, Aufsichtsrats-
vorsitzender Caritasverband Konstanz
Uli Burchardt, Oberbürgermeister Stadt Konstanz



Bärbel Schaer | Matthias Ehret | Wolfgang Müller-Fehrenbach | Uli Burchardt | Andreas Hoffmann + Ehefrau



Wolfgang Müller-Fehrenbach

Abschiedsgottesdienst am 30. April für Dekan Mathias Trennert-Helwig

- Impressionen -



Fotos: Tamara Bambusch



Kirchenentwicklung 2030

Neuigkeiten Konstanz und Hegau Ost

Das Großprojekt Kirchenentwicklung braucht Grundlagen. Dafür wurde das „Gesetz zur Zusammenarbeit im Vorfeld der künftigen Pfarrei/Kirchengemeinde“ (Vorfeld-Entscheidungen-Gesetz – kurz „VEG“) erarbeitet und per Februar 2023 in Kraft gesetzt. **Maßgeblich ist das zu erreichende Ziel, vor Ort einvernehmliche Entscheidungen mit Blick auf den zukünftigen gemeinsamen Weg zu treffen.**

Die beiden zentralen durch das Gesetz neu geschaffenen Gremien sind jeweils eine Vollversammlung aller Pfarrgemeinderäte sowie eine aller Stiftungsräte.

Prozess Konstanz Allensbach und Reichenau

Die **Vollversammlung für Konstanz Altstadt, Petershausen, Allmannsdorf, Wollmatingen, Bodanrück, Allensbach und die Reichenau** wird **am Mittwoch, 28. Juni 2023**, um 19 Uhr stattfinden. Den Ort der Veranstaltung werden wir mit der Einladung an die Vertreter:innen der Gemeinden und online mitteilen.



NEU bieten wir Ihnen an, aktuelle Infos zur lokalen Kirchenentwicklung 2030 als Newsletter zu abonnieren. Hier geht per QR-Code direkt zur Anmeldeseite.

Prozess Hegau Ost

Die Projektleitung der Pfarrei Neu „Hegau Ost“ lädt zur ersten Vollversammlung alle Pfarrgemeinderäte und Stiftungsräte der Seelsorgeeinheiten Höri, Radolfzell, See-End, Krebsbachtal, Stockach und Hohenfels am **Freitag, 30. Juni 2023, um 17 Uhr in das Pallottiheim in Stockach** ein.



Anmeldung zum Newsletter auf der Homepage www.kath-hegau-ost.de



Bild rechts:
Hauptamtliche Mitarbeiter*innen der Pfarrei Neu „Hegau Ost“ bei der Frühjahrskonferenz in Litzelstetten

Pallottiner Konstanz

Pallottiner im Haus St. Josef

– Kontemplation –

Mo, Di, Sa, 7 Uhr bis 10 Uhr.

Fr, 19 Uhr bis 20 Uhr: Einführung in die Kontemplation.

Sa, 7 Uhr bis 10 Uhr.

Mo, 18.30 Uhr, Domschule im Kreuzgang des Konstanzer Münsters, Gottesdienst in meditativer Form mit Bibel-teilen. Für klärende Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung: Telefon P. Kretz 23816, konstanz@pallottiner.org.

Hohenfels

Aktuelle Gottesdienste siehe bitte unter: www.se-hohenfels.de

Friedensgebet der ACK

Ökumen. Friedensgebet der christlichen Kirchen am 3. Freitag im Monat um 18.30 Uhr in St. Gebhard, Zähringerplatz.

Dekanatsjugendbüro

Hofhalde 10a, Kolpinghaus, 78462 Konstanz - Tel. 07531.9189182. E-Mail: lisa.neubauer@kath-dekanat-konstanz.de

Taizégebet

Das Taizégebet findet donnerstags um 18.45 Uhr in der Kapelle von St. Gebhard statt.

Kolpingsfamilien

Konstanz – Zentral

Infos: Otmar Zoll, 07531.8040840 | gebrueder-zoll@outlook.com

Stockach

Infos: Hans-Jürgen Geiger 07771.914716 www.kolping-stockach.de

Reichenau

Infos: Gerhard Blum 07534.7313 | www.kolping-reichenau.de

Weitere Gottesdienste ...

... Andachten, Rosenkränze, ... entnehmen Sie den örtlichen Gottesdienstanzeigen!!

Citypastoral Konstanz

Da Sein

Gelegenheit zum persönlichen Gespräch im Kirchenladen / Infotheke der Dreifaltigkeitskirche: Mo – Fr von 16 bis 18 Uhr und Sa von 11 -13 Uhr

Amen: Ökumenisches Abendgebet

mittwochs 18 h - Dreifaltigkeitskirche

Mittagspause einmal anders –

Meditation, Stille, Achtsamkeit

jeden Dienstag von 12.30 Uhr bis 12.50 Uhr – im Chorraum der Dreifaltigkeitskirche (nicht in den Ferien)

klangstille

jeden Donnerstag, 15 Uhr, Carola Ledge, klassische Gitarre (nicht in den Ferien)

5 nach 12

Jeden Sa, 12.05 Uhr, Hl. Dreifaltigkeit, Orgelmeditation

Segen und Heil – und Verabschiedung von **Monika Pätz**, Leiterin der Citypastoral

Fr, 23.06., 19 Uhr, Hl. Dreifaltigkeit

Männerwerk

Männerbetstunden in den Anliegen unserer Zeit auf Loretto:

Mo, Di, und Mi jeweils 19Uhr

Akademie der älteren Generation

28. Juni

Testament, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung

Referentin: Katharina Kutter, Rechtsanwältin, Konstanz

15 Uhr, Kolpinghaus

Information: Hans-Peter Metzger 07531.29022, hpmetzger@web.de

Impressum

KN Kirchliche Nachrichten des kath. Dekanats Konstanz

Herausgeber: Kath. Dekanat, Pflanzgarten 4, 78462 Konstanz

Redaktion: Henning Feldbaum (HfE) Jungerhalde 22, 78464 Konstanz | 0171.7506804 | info@eggsoft.de

Druck: Druckerei DB GmbH, Fritz-Arnold-Str. 23, 78467 Konstanz, Mail: info@druckerei-db.de

KN Kirchliche Nachrichten erscheint am Anfang eines Monats. Redaktionsschluss ist am 3. eines Monats für den folgenden Monat.

Bodanrückgemeinden

St. Marien, Mainau

So, 4.6., 11.6., 18.6., 25.6.: 12.30 h Ökumenischer Wortgottesdienst

St. Peter und Paul, Litzelstetten

So, 4.6., 25.6.: 11 h Eucharistiefeier

Do, 8.6.: 9:30 h Eucharistiefeier zum Hochfest Fronleichnam für die ganze Kirchengemeinde

Sa, 10.6.: 18:30 h Eucharistiefeier

So, 18.6.: 9:30 h Eucharistiefeier

Sa, 24.6.: 10.00 h Erstkommunion

St. Verena, Dettingen

Sa, 3.+24.6.: 18:30 h Eucharistiefeier

So, 11.6.: 9:30 h Eucharistiefeier

So, 18.6.: 11:00 h Eucharistiefeier

St. Nikolaus, Dingelsdorf

Mi, 7.6.: 18.30 h Eucharistiefeier (Vorabendmesse zu Fronleichnam)

So, 11.6.: 11:00 h Eucharistiefeier

Sa, 17.6.: 18.30 h Eucharistiefeier

So, 18.6.: 18:30 h Jugendgottesdienst

So, 25.6.: 10:00 h Erstkommunion

Hl. Kreuz, Oberdorf

Im Juni keine Eucharistiefeier

See-End

St. Peter und Paul Bodman

So, 04.06., 9.00 Uhr Eucharistiefeier

Do, 08.06., 9.00 Uhr Eucharistiefeier zu Fronleichnam für die ges. SE, Mitgestaltung Musikkapelle Bodman

Sa, 17.6., 18.30 Uhr Vorabendmesse

So, 25.06., 9.00 Uhr Eucharistiefeier

St. Otmar Ludwigshafen

So, 04.06., 10.30 Uhr Wortgottesfeier

Sa, 10.6., 18.30 Uhr Vorabendmesse

So, 18.06., 9.00 Uhr Eucharistiefeier

Sa, 24.6., 18.30 Uhr Vorabendmesse

St. Nikolaus Espasingen

Sa, 3.06., 18.30 Uhr Vorabendmesse

So, 11.06., 10.30 Uhr Eucharistiefeier

So, 25.06., 10.30 Uhr Eucharistiefeier

St. Germanus u. Vedastus Wahlwies

So, 04.06., 10.30 Uhr Eucharistiefeier

So, 11.06., 9.00 Uhr Eucharistiefeier

So, 18.06., 10.30 Uhr Eucharistiefeier mit den Firmanden

Sasbacher Koinonia

Geistlicher Tag im Haus St. Elisabeth, Kloster Hegne

- entfällt im Juni -

Konstanz Petershausen

Fronleichnam Do. 08.06.

09.00h Gottesdienst auf dem Benediktinerplatz, anschl. Prozession über die Seestraße nach St. Gebhard, musikalisch mitgestaltet vom Musikverein Eintracht Petershausen und Chor (Benediktinerplatz/St. Gebhard).

Gottesdienste poln. Gemeinde

So. 11.06., 09.30h Hl. Messe (Bruder Klaus);

So. 25.06., 16.00h Hl. Messe (Bruder Klaus).

Gottesdienste philipp. Gemeinde

So. 18.06., 14.00h Hl. Messe (Bruder Klaus).

Ökumene

Fr. 16.06., 18.30h Friedensgebet (St. Gebhard).

Familie

So. 18.06., 10.30h Familiengottesdienst (Loretto).

Jugend

So. 25.06., 10.30h Jugendgottesdienst (St. Suso);

Fr. 30.06., 18.30h Jugendgottesdienst (St. Suso).

Senioren

Do. 15.06., 14.30h Seniorengottesdienst (Bruder Klaus).

Reichenau

So, 04.06. - Dreifaltigkeitssonntag

Münster, Mittelzell: 18.00 Uhr Feierliche Vesper zur Eröffnung des Inselfeiertages „Heilig-Blut-Fest“

Mo, 05.06. - Heilig-Blut-Fest, Inselfeiertag

Münster, Mittelzell: 07.00 Uhr Frühmesse; 09.00 Uhr Pontifikalamt (Münsterchor/-Orchester)anschl. Prozession. Prediger u. Zelebrant: Weihbischof Wilfried Bernhard Theising, Münster; 14.30 Uhr Heilig-Blut-Feier; anschl. Festkonzert auf der „Ergat“ mit der Bürgermusik Reichenau

Do, 08.06. - Fronleichnam

Münster, Mittelzell: 09.00 Uhr Hochamt (Gesamtchor und Münsterorchester); anschl. Fronleichnamsprozession

So, 25.06. - Patrozinium St. Peter u. Paul

St. Peter u. Paul, Niederzell: 09.30 Uhr Hochamt (Kirchenchor Oberzell/Niederzell) anschl. Prozession mit der Bürgermusik Reichenau

An diesem Tag findet im Münster, St. Maria u. Markus u. in St. Georg kein Gottesdienst statt.

Krebsbachtal | Hegau

St. Mauritius Eigeltingen

Sa. 03.06., 18.30 h Eucharistiefeier
Do. 08.06., 09.30 h Hochamt zu Fronleichnam

Di. 27.06., 18.30 h Hl. Messe

Mi. 28.06., 18.30 h Hl. Messe in der Kapelle in Homberg

St. Blasius Heudorf

Mi. 07.06. 18.00 h Rosenkranz

Mi. 14.06., 18.00 h Rosenkranz

So. 18.06., 10.00 h Eucharistiefeier

Mi. 21.06., 18.00 h Rosenkranz

Mi. 28.06., 18.00 h Rosenkranz

St. Petrus u. Catharina Honstetten

Mi. 07.06., 18.30 h Hl. Messe in der Kapelle in Reute

Di. 20.06., 18.30 h Hl. Messe

Mi. 21.06., 18.30 h Hl. Messe in der Kapelle in Eckartsbrunn

Sa. 24.06., 18.30 h Eucharistiefeier

St. Ulrich Nenzingen

Do. 01.06., 17.45 h Rosenkranz; 18.30 h Hl. Messe

Sa. 10.06., 18.30 h Eucharistiefeier

Do. 15.06., 17.45 h Rosenkranz; 18.30 h Hl. Messe anschl. FaceTime

– Gespräch mit Jesus

Sa. 17.06., 18.30 h Eucharistiefeier – Familiengottesdienst

Do. 22.06., 17.45 h Rosenkranz

Do. 29.06., 17.45 h Rosenkranz; 18.30 h Hl. Messe

St. Peter u. Paul Orsingen

So. 04.06., 10.00 h Eucharistiefeier

So. 11.06., 10.00 h Wort-Gottes-Feier

Do. 22.06., 18.30 h Hl. Messe

So. 25.06., 10.00 h Patrozinium

St. Maria Rorgenwies

Fr. 02.06., 18.30 h Wallfahrtsmesse vor dem Gnadenbild mit Lichterprozession zum Gnadenbrunnen

So. 11.06., 10.00 h Eucharistiefeier

Konstanz St. Georg - Maria Hilf

Do, 08.06., 09.30 Uhr **Fronleichnam**: Beginn am William-Graf-Platz in Staad mit der Eucharistiefeier, Prozession nach Loretto mit Abschluss und Segen, anschl. Fest

Di, 16.06., **Senioren** St. Georg-Maria Hilf: Busausflug nach Utznach/Todtnau mit Führung durch die Konfitürenfabrik Fallers, Details über Helga Kraft (Tel. 34165) oder Markus Kramer (Tel. 33619)

So, 25.06., 10.00 Uhr St. Georg: Eucharistiefeier mit KIMKI (**Kinderkirche**)

Bildungszentrum

Kleine Akademie am Dienstag

Nachmittag - Einzelvorträge zum Thema „Großes und Großartiges“
Jeweils dienstags von 16-17.30 Uhr
Bildungszentrum

13. Juni: Georg Elser – Held in dunkler Zeit, Hans-Peter Büttner

20. Juni: Don Quixote – Spinner oder Held? Teil 1, Hans Keller

27. Juni: Don Quixote – Spinner oder Held? Teil 2, Hans Kellner

Kleine Akademie am Dienstag

Abend - Einzelvorträge zum Thema: Heimat auf der Spur – Ideen, Sehnsüchte, Gefahren. Jeweils dienstags von 19.30-21 Uhr. Bildungszentrum

13. Juni: Barbara von Cilli – Karriere einer ungewöhnlichen Frau zur Zeit des Konzils, Ulrich Büttner

20. Juni: Frauen in der Kunst, Ines Stadie

27. Juni: Musik, Wolfgang Wernert

Kath. Hochschulgemeinde

Chorprobe: Mo 20:00 im Jakobshaus Info beim Chorleiter tobias.kamprad@khg-konstanz.de

Mittwochstreff: Mi 19:00 Gemeinschaft mit Gottesdienst, Abendessen, Programm und Ausklang an der Bar (Veranstaltungsorte der jeweiligen Termine unter www.khg-konstanz.de)

Sunday-Lounge: So 20:30 im Jakobshaus: Abendessen und Ausklang an der Bar

Musik machen in der KHG: Musiker:innen und Sänger:innen finden in der KHG viele Möglichkeiten, kreativ zu werden. Ob als Kantor:innen im Hochschulgottesdienst oder im KHG-Chor. Info: auf <https://www.khg-konstanz.de/mitmachen-3/musik/> oder unter info@khg-konstanz.de

Veranstaltungshighlights im Mai:
Mi, 14.6., 19:00 Kleinkunstabend Jakobshaus

Sa, 17.6., KHG-Sommerwanderung

Mi, 21.6., 19:00 Cocktailabend Jakobshaus

Do, 22.6., 19:00 Midsummergrillen auf dem Purren

Mi, 28.6., 19:00 Länderabend Jakobshaus

Hochschulgottesdienst

Maria Hilf Kirche: So 19:00

Für alle Veranstaltungen verweisen wir auf www.khg-konstanz.de.

Gottesdienste	Samstag / Sonntag	Werktage	Sonstiges
SE Konstanz Altstadt, Pfalzgarten 4, 78462 Konstanz 07531 90620 pfarrbuero@kath-konstanz.de			
Münster Konstanz	So 11.15 19.00	Mo - Sa 9.00	B: Sa 9.30
St. Stefan Konstanz	So 10.00	Mo + Do 19.00	
Hl. Dreifaltigkeit Konstanz	Sa 18.00	Fr 12.00 City-Messe	Ö: Mi 18.00 B: Sa 16.30
Paradieskapelle Konstanz		Mi 19.00	
Kloster Zoffingen Konstanz	So 7.30	Di 17.30 Do 7.30	
Stundengebete	Sa + So 17.40 Vesper u. Komplet in der Klosterkirche		
Marienhaus Konstanz	derzeit keine öffentlichen Gottesdienste		
SE Konstanz St. Georg - Maria Hilf, Maria-Hilf-Platz 3, 78464 Konstanz 07531 9768210 pfarrbuero.mh@kath-mhsg.de			
St. Georg Konstanz	Sa 18.30 in den ungeraden Monaten So 10.00 in den geraden Monaten	Mi 18.30	B: Sa 15.30 mtl. abwechselnd mit MH
Kapelle St. Josef Egg		am 3. Freitag im Monat 18.30	
Maria Hilf Konstanz	Sa 18.30 in den geraden Monaten So 10.00 in den ungeraden Monaten So 19.00 KHG	Di 9.00 Fr 18.30	B: Sa 15.30 mtl. abwechselnd mit SG
Loretto-Kapelle Konstanz		Do 9.00 Wallfahrtsgottesdienst	
Wohnstift Rosenau KN	Sa 17.00		
Pfarrei Konstanz Petershausen, St. Gebhardplatz 12, 78467 Konstanz 07531 127220 pfarrei-kn@petershausen.net			
St. Gebhard Konstanz	So 11.15	Mi 9.00 Marktmesse	Do 18.45 Taizégebet
Bruder Klaus Konstanz	Sa 17.00 Vorabendmesse	Mo + Di 18.30	
St. Suso Konstanz	So 9.30	Do + Fr 18.30	
SE Bodanrückgemeinden, Martin-Schleyer-Str. 18, 78465 Konstanz 07531 44171 pfarrbuero.peterupaul@bodanrueckgemeinden.de			
St. Peter u. Paul Litzelstetten	Sa 18.30 So 9.30 So 11.00 wöchentl. Wechsel in allen drei Gemeinden	Do 18.30	
St. Nikolaus Dingelsdorf		Mi 18.30	B: nach Vereinbarung
St. Verena Dettingen		Di 18.30	
St. Leonhard Wallhausen		Fr 18.30	
Hl. Kreuz Oberdorf		siehe Gottesdienstordnung der Pfarrei	
SE Wollmatingen - Allensbach, Radolfzeller Str. 42, 78467 Konstanz 07531 92480 pfarramt.martin@kath-wa.de			
St. Martin Konstanz	siehe unter "Aus den Seelsorgeeinheiten"		B: nach Vereinbarung
St. Gallus Konstanz		Fr 18.30	B: nach Vereinbarung
St. Nikolaus Allensbach			B: nach Vereinbarung
St. Josef Langenrain			B: nach Vereinbarung
Kloster Hegne Kapelle Hotel St. Elisabeth	So 10.15	Di + Do 17.45	B: nach Vereinbarung 19.00 WORTRAUM: jeden 4. Montag eines Monats
Kapelle beim ZfP Reichenau	Sa 16.00 Winterzeit 18.30 Sommerzeit (ab 18.3.)		
Kliniken Schmieder Allensbach		Mi 18.00 Eucharistiefeyer oder ökumenische Abendandacht im Wechsel	
SE Reichenau, Münsterplatz 4, 78479 Reichenau 07534 995060 info@kirchengemeinde-reichenau.de			
Münster St. Maria und Markus Mittelzell	So 10.00	Fr 18.30	B: Fr 18.15 wenn Messe
St. Georg Oberzell	Sa 18.30 So 9.00 im 14-tägigen Wechsel mit St. Peter u. Paul		B: Do 18.15 wenn Messe
St. Peter u. Paul Niederzell Stundengebete in der Egino-Kapelle, Eginostr. 19	Sa 18.30 So 9.00 im 14-tägigen Wechsel mit St. Georg	Di 18.30 Di - So 7.30 Morgenhore 12.15 Mittagshore 17.45 Abendhore	B: Di 18.15 wenn Messe
Krankenhäuser			
Luisenheim-Kapelle KN	derzeit keine Gottesdienste		
Salzberg Konstanz			
Kath. Hochschulgemeinde, Werner-Sombart-Str. 11, 78464 Konstanz 07531 62570 khg@uni-konstanz.de			
Maria Hilf Konstanz	So 19.00 nicht in den Semesterferien	die Werktagsgottesdienste finden Sie unter der Rubrik "Aus den Seelsorgeeinheiten"	

Gottesdienste	Samstag / Sonntag	Werktage	Sonstiges
SE St. Radolf, Marktplatz 7, 78315 Radolfzell 07732 2016 buero.ulf@kath-radolfzell.de			
Münster ULF Radolfzell	Aktuelle Gottesdienste siehe bitte unter www.kath-radolfzell.de oder im örtlichen Pfarrblatt		
St. Meinrad Radolfzell			
St. Nikolaus Böhringen			
St. Zeno Stähringen			
St. Ulrich Güttingen			
St. Georg Liggeringen			
St. Gallus Möggingen			
St. Laurentius Markelfingen			
SE Stockach, Pfarrstr. 3, 78333 Stockach 07771 2398 sekretariat@kath-stockach.de			
St. Oswald Stockach	Aktuelle Gottesdienste siehe bitte unter www.kath-stockach.de oder im Pfarrbrief.		
St. Michael Hindelwangen			
St. Georg Hoppetenzell			
Herz-Jesu Zizenhausen			
St. Konrad Raithaslach			
St. Vitus Mahlspüren i.H.			
St. Martin Mühligen			
St. Barbara Gallmannsweil			
St. Peter u. Paul Mainwangen			
St. Vitus Zoznegg			
St. Anna Schwackenreute			
SE Krebsbachtal Hegau, Friedhofstr. 17, 78359 Orsingen-Nenzingen 07771 2529 buero@se-krebsbachtal.de			
St. Ulrich Nenzingen	die Gottesdienste finden im Wechsel statt - siehe hierzu den örtlichen Gottesdienstanzeiger sowie in dieser Zeitung unter „Aus den Seelsorgeeinheiten“		
St. Peter u. Paul Orsingen			
St. Mauritius Eigeltlingen			
St. Petrus u. Catharina Hohnstetten			
St. Blasius Heudorf			
St. Maria Rorgenwies			
SE Hohenfels, Hauptstr. 35, 78355 Hohenfels-Liggersdorf 07557 339 pfarramt@seelsorgeeinheit-hohenfels.de			
St. Cosmas u. Damian Liggersdorf	Aktuelle Gottesdienste siehe bitte unter: www.se-hohenfels.de		
St. Oswald Mindersdorf			
St. Gallus Deutwang			
St. Verena Mahlspüren i. Tal			
St. Agatha Seelfingen			
U.L.Frau Winterspüren			
SE See-End, St.-Otmar-Str. 2, 78351 Bodman-Ludwigshafen 07773 5239 mail@kath-pfarramt-ludwigshafen.de			
St. Peter u. Paul Bodman	Sa 18.30 So 9.00 So 10.30 Eucharistiefeier im Wechsel	Di 18.30 14-tägig	Mi 8.00 Laudes Frauenberg: Do, 8.00 Wallfahrtsmesse (Mai-Sep)
St. Otmar Ludwigshafen		Fr 18.30 14-tägig	Fr 15.00 So 18.00 Rosenkranz
St. Nikolaus Espasingen		Mi 18.30 im Wechsel mit Wahlwies	
St. Germanus und Vedastus Wahlwies		Mi 18.30 im Wechsel mit Espasingen	Mi 18.00 Rosenkranz Do 8.15 ökum. Morgenlob in der evang. Johanneskirche
Messen in anderen Sprachen			
kroatisch	So 10.00 Kapitelsaal Münster Konstanz	ukrainisch-katholisch	2. + 4. So im Monat 17.30 Kapitelsaal Münster Konstanz
polnisch	2. So / Monat 16.00 Bruder-Klaus KN siehe auch unter St. Oswald, Stockach	italienisch	3. So im Monat 16.00 Kapitelsaal Münster Konstanz
B = Bußsakrament Ö = ökum. Morgen-/Abendgebet WG = Wortgottesdienst RK = Rosenkranz			

Kloster Hegne

Nachrichten aus der Theodosius Akademie Stiftung Kloster Hegne

Sa. 10.06. 9.00-17.15 Uhr **Tagespielen** auf dem neuen Ulrikaweg – Etappe: Heiligenberg – Birnau (ca. 17 km) Mit Sr Susanne Bader. Bitte anmelden bis 07.06.

Sa. 10.06. 10 – 15 Uhr **Nischentag** - Ein Tag der Stille und des Gebets, des Innehaltens und Auftankens, Austauschs und der Begegnung. Bitte anmelden bis 09.06.

Mi., 14.06., 9.00-18.15 Uhr **Ein Tag im Kloster**. Möchten Sie gerne einmal einen Tag im Kloster erleben? Am 14.06. laden Sie die Barmherzigen Schwestern vom heiligen Kreuz herzlich dazu ein, das Kloster zu besuchen und näher kennen zu lernen. Bitte anmelden bis 07.06. unter info@kloster-hegne.de; 07533 8070

So. 18.06., 19 Uhr **Konzert in der Klosterkirche**

ÉCOUTE, MON COEUR – HÖRE, MEIN HERZ - Kammermusik mit Werken von Cavalli, Vivaldi, Telemann, Gallo u. a. Ensemble instrumenti e cantu. Eintritt frei. Spenden erbeten.

Mo. 26.06., 19 Uhr **worTraum**: Meditativer Abendgottesdienst, der einlädt zum Hören des Wortes Gottes, zum Verweilen in der Stille, zum Träumen und Entdecken. Feiern Sie mit in der Kapelle des Hotel St. Elisabeth.

Do. 29.06. 19.30-20.30 Uhr **Gebetskreis** „Unser Bestes“ – Sie sind herzlich eingeladen zu unserem offenen Gebetskreis.

Sa. 01.07. -16.30 Uhr **Leben im Lauf der Jahreszeiten** – Gärtnerische und spirituelle Impulse auf der Insel Mainau. Mit Markus R.T. Cordemann. Bitte anmelden bis 15.06.

14.-16.07. „**Leben in Fülle dieser Zeit**“ – Wie geht das? Was ist im Leben wirklich wichtig? Worauf kommt es wirklich an? Mit diesen Fragen beschäftigen wir uns in diesem Seminar. Mit Dr. André Böhning. Bitte anmelden bis 15.06.

15.07. 15-18 Uhr **Kreativzeit** – Ein Nachmittag in der Kreativwerkstatt. Mit Schwester Regina. Bitte anmelden bis 29.06.

24.-29.07. „Halt an, wo läufst du hin.“ **Wanderexerzitien** - Diese Exerzitien eignen sich für Frauen und Männer,

die geistlich auftanken und sich >>> im Schweigen an Leib und Seele Erholung gönnen. Anmelden bis 22.06.

30.07.-05.08. **Kreativ-Woche** am Bodensee – Meine Kreativität entdecken heißt meine Seele lüften! - Malerisch, zeichnerisch und experimentell entdecken Sie Ihre schöpferischen Kräfte. Bitte anmelden bis 29.06.

Infos und Anmeldung:

Theodosius Akademie der Stiftung Kloster Hegne, Konradstr. 2a, 78476 Allensbach-Hegne.
Tel. 07533 807700

Mail: info@theodosius-akademie.de;
www.theodosius-akademie.de.

Ausstellung im Kloster Hegne „Immer sind es die Menschen ... (R. Ausländer)“

Vom 30. April - 17. September 2023 zeigt die Theodosius Akademie >>> im Hotel St. Elisabeth in Hegne eine Ausstellung der Künstlerin Claudia Wirth unter dem Motto „Immer sind es die Menschen... (R. Ausländer). Menschenbilder“.

Täglich 10-17 Uhr kann die Ausstellung besichtigt werden.

Profess-Jubiläen 2023 im Kloster Hegne

„**Von Gottes Geist bewegt mutig auf dem Weg**“ – Unter dieses Motto des Generalkapitels 2022 hatten die siebzehn Jubilarinnen die Vorbereitung auf das Fest ihres Ordensjubiläums gestellt. Fünf Schwestern feierten das 70jährige, zehn Schwestern das 60jährige und zwei Schwestern das 50jährige Jubiläum ihrer Erstprofess.

In diesem Jahr hat auch das Chorwandmosaik des Künstlers Wilfrid Perraudin (1912-2006) in der Klosterkirche ein Jubiläum. Das Bild des auferstandenen Christus und die auf ihn ausgerichtete Frauengestalt mit der brennenden Lampe inspiriert seit 60 Jahren die betende Gemeinde. So wie tausende kleiner Mosaiksteinchen in unterschiedlichen Formen und Farben das Gesamt dieses Kunstwerks bilden, haben die Jubilarinnen den Mosaikstein ihrer Persönlichkeit und ihres Lebens in die Klostersgemeinschaft hineingegeben und durch ihr Sein und Wirken die Liebe Gottes bezeugt – Gott zur Ehre und zum Wohl unzähliger Menschen.

Gottes Geist möge die Jubilarinnen auch im Alter befähigen, mutig und froh auf dem Weg zu bleiben.



Foto oben links: **60-j. Ordensjubiläum**

Hinten von links: Sr. Maria Norbert, Sr. M. Salvator, Sr. Franz-Xaver, Sr. M. Carita, Sr. M. Sabina, Sr. M. Georgina

Vorne von links: Sr. M. Thekla, Sr. M. Elisa, Sr. Eustochium (auf dem Foto fehlt Sr. Maria Diemut)

Foto unten links: **70-j. Ordensjubiläum**

Sr. M. Alena, Sr. M. Aleydis, Sr. Canisia, Sr. M. Irmengard, Sr. Melania

50-j. Ordensjubiläum: Sr. Marianne (auf dem Foto fehlt Sr. Josefa Magdalena)

Foto rechts: **Chorwandmosaik** von Wilfrid Perraudin (1912-2006)

Fotos: Kloster Hegne

Konstanz Altstadt

Seelenamt für die Verstorbenen des vergangenen Monats:

Do, 01.06., 19 Uhr, St. Stefan

Senioren Gottesdienst

Di, 06.06., 14.30 Uhr, St. Stefan, anschließend Kaffeenachmittag im Stefanshaus

Dreifaltigkeitssonntag

Sa, 03.06., 18 Uhr, Vorabendmesse in St. Stefan

So, 04.06., 10 Uhr, Hl. Dreifaltigkeit, Patrozinium mit dem Cantiamo!Chor, 11.15 Uhr und 19 Uhr, Hl. Messen im Münster, keine in St. Stefan

Fronleichnam

Mi, 07.06., 18 Uhr, Vorabendmesse in der Dreifaltigkeitskirche, Paradieskapelle entfällt

Do, 08.06., 9 Uhr, Münster, Eucharistiefeier, Prozession durch die Altstadt mit Station vor der Dreifaltigkeitskirche, Abschluss in St. Stefan

Pfarrgemeinderatssitzung

Do, 15.06., 20 Uhr, Kinderhaus Dreifaltigkeit, öffentliche Pfarrgemeinderatssitzung

Kapellenfest St. Martin im Paradies

Sa, 24.06. und So, 25.06., Infos in Gottesdienstordnung und Pfarrbrief

Hochamt zum Herz Jesu Fest

So, 25.06., 10 Uhr, St. Stefan

Unsere Kirchenführungen

Sa, 11 Uhr, Treffpunkt am Verkaufstand im Münster, jeden 2. Sa Themenführung, Info: www.kath-konstanz.de, Prospekte an den Schriftenständen der Altstadtpfarrei-Kirchen

Münstermusik

So, 11.06., 11.15 Uhr, Münster, mit dem Vokalensemble

So, 25.06., 19 Uhr, Münster, mit der Jugendkantorei

Alle weiteren Termine entnehmen Sie bitte unserer Homepage und der Gottesdienstordnung.

Stockach

St. Oswald, Stockach

Sa, 03.06.: 18.30 h Vorabendmesse in der Loretokapelle

So, 04.06.: 10.30 h Hl. Messe

Do, 08.06.: 9.00 h Hl. Messe, anschl. Prozession

Sa, 10.06.: 18.30 h Vorabendmesse

So, 11.06.: 10.30 h Hl. Messe

Sa, 17.06.: 18.30 h Vorabendmesse

So, 18.06.: 10.30 h Hl. Messe

Sa, 24.06.: 18.30 h Vorabendmesse in der Loretokapelle >>>

Wollmatingen – Allensbach

St. Martin, Wollmatingen

Do, 01.6.: 18.00h Eucharistiefeier der Frauengemeinschaft

So, 04.06.: 09.00h Eucharistiefeier

Di, 06.06.: 8.30h Eucharistiefeier, anschl. gemeinsames Frühstück

Do, 08.06.: siehe Hegne

Sa, 10.06.: 18.00h Eucharistiefeier

So, 18.06.: 11.00h Eucharistiefeier

Fr, 26.05.: 10.00h Eucharistiefeier im Seniorenheim Urisberg

So, 25.06.: 09.00h Eucharistiefeier

St. Gallus, Fürstenberg

Fr, 02.06.: 18.30h Eucharistiefeier

Sa, 03.06.: 18.00h Eucharistiefeier

Do, 08.06.: siehe Hegne

So, 11.06.: 11.00h Eucharistiefeier

Fr, 16.06.: 18.30h Eucharistiefeier

So, 18.06.: 09.00h Eucharistiefeier

So, 25.06.: 11.00h Eucharistiefeier, anschl. Gemeindefest

Fr, 30.06.: 18.30h Eucharistiefeier

ZfP Reichenau

Sa, 03., 10., 17. u. 24.06.: 18.30h Eucharistiefeier

Mi, 07.06.: 18.30h Eucharistiefeier

St. Nikolaus, Allensbach

Do, 01./15./22./29.06.: 9.30 h Eucharistiefeier der Frauengemeinschaft

So, 04./11.06.: 11.00h Eucharistiefeier

Mi, 07.06.: 18.00 h Friedensgebet im kath. Pfarrheim – Raum Franziskus

Do, 08.06.: Fronleichnam - s. Hegne

Sa, 17./24.6.: 18.00h Eucharistiefeier

St. Jakobus, Kaltbrunn

Di, 06.06.: 19.00 h Abendgebet

Mi, 14./21.06.: 18.30h Eucharistiefeier

St. Josef, Langenrain

Sa, 11.06.: 9.00 h Eucharistiefeier

So, 25.06.: 10.30 h Hl. Messe; 18.00 h Hl. Messe in polnischer Sprache

St. Michael, Hindelwangen

So, 04.06.: 9.00 h Hl. Messe

So, 25.06.: 9.00 h Hl. Messe

Herz Jesu, Zizenhausen

So, 04.06.: 9.00 h Hl. Messe

So, 25.06.: 9.30 h Hl. Messe zum Patrozinium Herz-Jesu

St. Georg, Hoppetenzell

So, 11.06.: 9.00 h Hl. Messe

St. Konrad, Raithaslach

So, 04.06.: 14.00 h Schweingruben – Nothelfer Andacht

So, 11.06.: 18.30 h Taizé-Gebet >>>

Schauen Sie auch auf unsere Internetseite www.kath-wa.de oder in den Schaukästen nach!

Hegne, Klosterkirche

Die Klosterkirche ist tagsüber offen zugänglich. Eucharistiefeiern und Gebetszeiten (Laudes und Vesper) sind öffentlich. Mitbetende sind herzlich eingeladen.

Fronleichnam – Gemeinsames Fronleichnamsfest der Kirchengemeinde Wollmatingen-Allensbach

Do, 08.06.: 10.00 h Eucharistiefeier in der Klosterkirche, anschl. Fronleichnamsprozession und Stehempfang im Klosterhof

Sonntags: 10.15 h Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Werktags: Di und Do 17.45 h Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Die **Krypta** ist täglich von 07.30 – 19.00 Uhr für Beterinnen und Beter geöffnet. Jeden Mittwoch findet um 11 Uhr eine Pilgermesse statt.

Jeweils am 8. eines Monats (Todesstag von Schwester Ulrika): 16.00-17.00 h Anbetungsstunde in der Krypta der Klosterkirche. In Stille, mit Liedern und Texten beten wir in den Anliegen und Nöten der vielen Menschen, die auf die Fürsprache von Schwester Ulrika vertrauen.

Aktuelle Informationen zu den Gottesdiensten entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.kloster-hegne.de oder dem Aushang an der Klosterkirche.

Dorfkapelle Hegne

Di, 06.06.: 19.30 h Friedensgebet

St. Vitus, Mahlspüren i. Hg.

So, 18.06.: 9.30 h Hl. Messe zum Patrozinium St. Vitus

St. Martin, Mühlingen

So, 04.06. 10.30 h Hl. Messe

Do, 08.06.: 9.00 h Hl. Messe, anschl. Prozession

St. Barbara, Gallmannsweil

So, 11.06.: 10.30 h Hl. Messe

St. Peter und Paul, Mainwangen

So, 25.06: 9.30 h Hl. Messe zum Patrozinium St. Peter und Paul

St. Vitus, Zoznegg

So, 18.06.: 9.30 h Hl. Messe zum Patrozinium St. Vitus

Berichte der Pfarrer unserer Region über das Kriegsende (II) Fast jedes Dorf hat noch einen Pfarrer

In den knapp 1000 Pfarreien und Kuratien der Erzdiözese wirkten zu Beginn des Krieges etwa 1700 Welt- und Ordenspriester – mehr als im 19. Jahrhundert. Obwohl viele Priester doch noch rekrutiert wurden (vorwiegend für den Sanitätsdienst), waren auch kleinste Pfarreien (unter 200 Katholiken) noch besetzt.

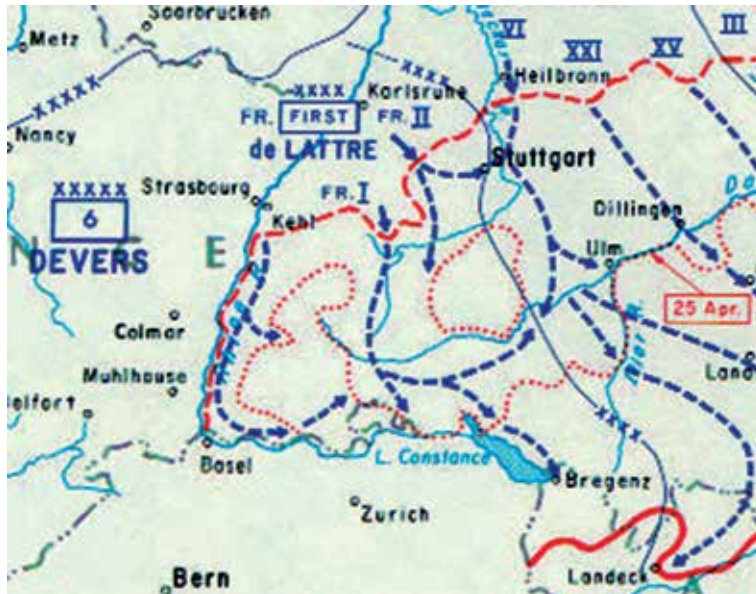
Im Dekanat Konstanz z.B. alle drei Reichenauer Pfarreien, Langenrain, Dettingen, Dingelsdorf; im Dekanat Stockach Gallmannsweil, Mainwangen, Hoppetenzell, Rorgenwies; an der Schweizer Grenze, am Randen, Wiechs, Büßlingen, Bietingen u.v.a.

Hauptaufgaben der Pfarrer war die Feier der Hl. Messe an jedem Tag, Andachten, Christenlehre, Religionsunterricht, Sakramentspendung und örtliche Fürsorge, die wenn möglich durch Schwesternstationen getragen wurde. Diese Aufgaben wurden auch während des Krieges und am Ende ununterbrochen wahrgenommen, oft improvisiert im Pfarrhaus, in Kellern oder in Schwesternhäusern, wenn die Kirche durch Artilleriebeschuss oder Luftangriffe vorübergehend unbenutzbar war. Besonders gehütet wurde das Allerheiligste, das Zentrum und Symbol für die Anwesenheit des Herrn in der Gemeinde. Zu Versengängen benutzten die Geistlichen ein Fahrrad oder gingen – oft kilometerweit – zu Fuß, wenn möglich mit einem Ministranten oder dem Mesner. Selbstverständlich trugen sie Soutane oder Soutanelle mit römischem Kollar. So wurden sie von den alliierten Soldaten erkannt und respektiert. Regelmäßig fanden ausgebombte Familien und gefährdete Frauen Schutz im Pfarrhaus; oft nahmen französische Offiziere dort Quartier. Die Kirche erhielt die einzige einigermaßen intakte Struktur aufrecht, vor allem wenn in der Endphase der NS-Bürgermeister geflohen war. Das Gebet und die Hl. Messe waren oft der einzige Trost der Angehörigen, wenn Väter und ältere

Söhne im Feld standen, gefallen oder vermisst waren, was in jeder Gemeinde der Fall war.

Endkampf im Südschwarzwald und an der Schweizer Grenze

Die Dörfer im Schwarzwald, auf der Baar und im Hegau hatten in der Regel nicht direkt unter Kriegerscheinungen zu leiden, wenn man von den Männern absieht, die eingezo-



gen worden waren. Das änderte sich schlagartig im April 1945, als sich die Reste der Wehrmacht und Waffen-SS vom Rhein nach Osten durchschlagen wollten, die Nähe zur Schweizer Grenze suchten (in der meist vergeblichen Hoffnung, dorthin zu entkommen), und die Franzosen von Karlsruhe (4.4.) aus über Freudenstadt (17.4.), Donaueschingen (20.4.), Singen (24.4.), Radolfzell (25.4.) bis Konstanz (26.4.) vorstießen. Parallel dazu griff die 1. franz. Armee durch die Täler (z.B. Kinzigtal, Elztal, Wutachtal) an, um Reste von noch kämpfenden Wehrmachts-, SS-Einheiten und vermuteten Partisanengruppen („Werwölfe“) aufzuspüren und gefangen zu nehmen. Außerdem sollten wichtige NS-Parteimitglieder festgenommen und vor Gericht gestellt werden. Hierfür waren längst Listen aufgrund von Geheimdienstinformationen (auch der Amerikaner und Briten), franz. Kriegsgefangenen und deutschen Spitzeln angefertigt worden.

Zangenangriff der Franzosen von Südwest und Nordwest

Die in Auflösung begriffenen, aber

noch kämpfenden deutschen Einheiten (immer noch über 10.000 Soldaten) gerieten so in eine Umklammerung, die sich ausgerechnet in einigen friedlichen Dörfern auf der Baar um sie schloss und aus der sie sich nicht mehr befreien konnten: Hausen vor Wald und das benachbarte Behla (5 km südlich von Donaueschingen), Achdorf, Blumberg-Zollhaus, Riedböhringen u.a. gerieten nun mehrfach wechselnd in deutsches und französisches Artilleriefeuer und erlitten schwere Zerstörungen.

Bericht des Pfarrers Hermann Hahn (1901-1996) aus Riedböhringen

Auch Pfarrer Hahn geriet in die Fänge der Gestapo und war von 1941 bis 1942 im KZ Dachau. Danach konnte er in seine Pfarrei zurückkehren. Er schrieb am 2.12. 1945 an seinen Dekan und Erzbischof Gröber:

„In den Wochen vor der Besetzung war unser Dorf wiederholt von Tieffliegern überflogen u. angeschossen worden. Verletzungen gab es dabei nicht. Sehr störend war die Tätigkeit der Jabos besonders während der Gottesdienste am Sonntag. (...) In den Tagen vor der Besetzung war das Leben auf der Straße [B 27] sehr bewegt. Flüchtende Autos, bepackt mit allen möglichen Dingen, alles mit Kurs Südost, rasten dahin. Dazwischen flüchtende Soldaten, die ausgehungert waren und jeder Führung entbehrten, kamen vorüber u. fragten nach dem Weg. Viele suchten die nahe Schweiz. Am Samstag, dem 21. April nachm., hieß es, die Franzosen seien im Anmarsch. Auf der Belaer Höhe, die vor kurzem von indischen SS-Truppen befestigt worden war mit einem großen und tiefen Sperrgraben, kam es dann auch zu einem kurzen Kampf zwischen den vordringenden französischen Panzerspähwagen und den von der Schweizer Grenze rasch herangezogenen [dt.] Grenzsoldaten. Dabei wurden 8 Panzer abgeschossen, eine Anzahl gefangene franz. Soldaten eingebracht. >>>

Fortsetzung von Seite 10

Einer davon wurde nachts ins Pfarrhaus gebracht u. von einem gerade anwesenden ärztlichen Freund verbunden. Die Franzosen zogen sich wieder zurück. Die Gemeinde war schon Samstag früh in die Wälder beim Heilig Kreuzhof geflüchtet.

Am Sonntag, den 22. April, war am Morgen niemand in der Hl. Messe als meine Hausgenossen. Wohl zum ersten Mal seit unvordenklichen Zeiten.

Nach der Messe begab ich mich zur Gemeinde in die Wälder. Wir sammelten uns unter dem mitgebrachten Heiligen Kreuz, das bis vor 100 Jahren hier oben verehrt wurde. In einem ergreifenden Gottesdienst machte die Gemeinde das Gelübde, alljährlich einmal zum hl. Kreuz

zu wallfahren, wenn sie behütet bleibe. Ich begab mich wieder ins Dorf hinunter. Nachm. gegen halb 4 Uhr begann die Beschießung des Dorfes, außer Häusern und Scheuern kein Schaden. (...)

In der Frühe erwarteten wir die Franzosen. Nach Beseitigung der Panzersperren, der gefälltten Bäume begab ich mich auf die Höhe mit einer weißen Fahne. Nach einer halben Stunde wurden die Franzosen sichtbar. Ich übergab das Dorf. In der Mitte des Dorfes angekommen, erhielten wir Feuer von Süden her. Ein Haus ging sofort in Flammen auf, gleich darauf wurden deutsche und franz. Tote gebracht. Große Panzer brachen den vergeblichen Widerstand, der erste seit Freudenstadt.

Die Besetzung erfolgte in der Frühe des Montags, den 23. April. Dann geschah, was überall geschah. Die Soldaten wollten zu essen und zu trinken. Schändungen von Mädchen konnten verhindert werden. Das Pfarrhaus wurde besetzt von den Kampftruppen. Wir mussten räumen, konnten aber gegen Mittag in das inzwischen unkenntlich gewordene Haus wieder einziehen. Gegen Mittag wurde das Haus wieder vom franz. Kampfstab

besetzt, bis die Kampfhandlungen in der ganzen Gegend beendet waren. Am 29. April war die Gefahr durch die SS beseitigt, die 2-mal das Dorf umzingelte, aber immer wieder abgewiesen wurde. Die Parteileute suchten beim Pfarrer Zuflucht. „Gell, Herr Pfarrer, Sie sagen, dass mein Mann nichts gemacht hat.“ Der Bürgermeister und Ortsgruppenleiter in einer Person war geflüchtet, so dass ich auf Anordnung der franz. Behör-



den in den ersten Kampftagen auch die zivile Ordnung leiten musste. Alles in allem bot das Betragen der Parteileute ein Bild der Feigheit u. Niedrigkeit in Gesinnung und Verhalten. Alles war Lüge und Heuchelei. Von Schuld wissen sie nichts. „Mein Mann konnte keinem Tierlein ein Härlein krümmen“, sagte die Bürgermeisterin von ihrem geflüchteten Herrn Gemahl, der einmal Galgen mit Stroh Männern errichten ließ für seine Gegner. Die Galgen blieben über die Kar- und Osterwoche aufgestellt. Er aber weiß nichts mehr. (...)

Die Parteileute waren die, die des Pfarrers Hilfe am meisten beanspruchten, und das oft wegen größter Kleinigkeiten. Es fiel ihnen schwer, den Soldaten ein Stück Brot zu geben oder ein Ei oder ein Stück Speck, was die Soldaten dann verbitterte u. sie veranlasste, sich selbst zu holen, was sie brauchten. Der Pfarrer sollte dann wieder helfen. Die gutgesinnten Leute wunderten sich über die Schamlosigkeit und Dreistigkeit, mit der diese Leute die Hilfe des Pfarrers für sich suchten. Sie begriffen nicht, dass Krieg ist und noch weniger, dass die jetzigen Ereignisse in einem ursächlichen Zusammenhang stehen mit dem, was von ihnen angestellt wor-

den war in der Welt. Es handelt sich um einen Zustand der Verblendung, der kaum zu beseitigen ist. (...)

Die Einwohner waren froh, so durch den ganzen Krieg und besonders durch das Ende des Krieges gekommen zu sein. Es gelang mir, durch häufige Interventionen bei den franz. Offizieren, die im Pfarrhaus während der ersten Woche die kriegerischen Operationen leiteten, manches Unheil

zu verhüten. Der wiederkehrende Alltag mit seinen Requirierungen, Abgaben usw. veranlasst die Menschen, wieder Vergleiche anzustellen. Die Einsichtigen erkennen, dass die Not eine wachsende Folge des vergangenen

Systems ist. Die Parteimenschen aber hoffen darauf, dass, wie eine törichte Frau sagte, auch ihnen wieder einmal die Sonne aufgehen werde, was dann ein anderer dahin auslegte, es möge die Sonne der Wahrheit sein, die sie so schwer ertragen.

Einige Leute wurden verhaftet, aber bald wieder frei gelassen. Später wurde dann der alte Bürgermeister u. ein gewisser Rothmund, die beide an meiner Verhaftung im Jahre 41 schuldig sind, in Haft genommen. Die Verhaftung geschah erst vor etwa 8 Wochen u. löste große Befriedigung aus in der Gemeinde. Die Versuche der franz. Gendarmerie, bei mir Auskünfte zu erhalten, wies ich zurück mit der Bemerkung, dass ich über meine Pfarrkinder keine Angabe machen werde. Ich bäte darum, diesen Standpunkt zu respektieren.“

(Aus: Freiburger Diözesanarchiv 2020, S. 391-393)

MTH

Grafik Seite 10:
Operationen der 1. französischen Armee
(15. Apr. – 8. Mai 1945)

Quelle: commons.wikimedia.org - gemeinfrei

Grafik Seite 11:
Hausen v.W. - Riedböhringen - Blumberg - Achdorf
Quelle: Google Earth

Das Römisch-Katholische Dekanat Konstanz sucht zum 01.11.2023 eine/n

Dekanatssekretär/-in (m/w/d) in Teilzeit (19,75 Wochenstunden) unbefristet*

* im Rahmen des Kirchenentwicklungsprozesses K 2030 wird es ab 01.01.2026 eine neue Aufgabenverteilung geben

Ihre Qualifikation:

- Abgeschlossene Berufsausbildung im Verwaltungs- oder kaufmännischen Bereich oder vergleichbar, möglichst mit Berufserfahrung

Unser Angebot:

- eine interessante, abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit
- Vergütung nach AVO (in Anlehnung an den TV-L)
- Flexible Arbeitszeiten, Regelungen zur Vereinbarkeit von Beruf & Familie
- betriebliche Zusatzversorgung (Kirchliche Zusatzversorgungskasse Köln)
- Fortbildungen
- Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Zuschuss zum Jobticket, Jobrad

Für Auskünfte steht Ihnen Herr Dekanatsreferent Ralph Haas unter der Telefonnummer 07531/9189186 gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen zum Stelleninhalt und zum Dekanat finden Sie unter www.kath-dekanat-konstanz.de/bewerbung-dekanatssekretaer-in/

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis spätestens 20.06.2023 mit

- Anschreiben
- tabellarischem Lebenslauf
- Schulabschlusszeugnis
- Ausbildungszeugnis
- ggf. allen Arbeitszeugnissen

ausschließlich per Mail in einem pdf-Dokument an:

dekanatsbuero@kath-konstanz.de

Die Erzdiözese Freiburg sucht für die Verrechnungsstelle für Katholische Kirchengemeinden in Radolfzell am Bodensee zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Assistenz der Geschäftsleitung (w/m/d)

Beschäftigungsumfang 100 % (39,5 Wochenstunden), unbefristet

IHRE QUALIFIKATION:

- Abgeschlossene Berufsausbildung im Verwaltungs- oder kaufmännischen Bereich oder im Bereich Büromanagement

Für Fragen steht Ihnen der Leiter der Verrechnungsstelle, Herr Gerold Bayer, unter der Telefon-Nr. 07732/82352-10 gerne zur Verfügung.

UNSER ANGEBOT:

- Eine interessante, verantwortungsvolle und vielseitige Stelle
- Vergütung nach AVO (in Anlehnung an den TV-L)
- flexible Arbeitszeiten, Regelungen zur [Vereinbarkeit von Beruf & Familie](#)
- Zusatzversorgung (Kirchliche Zusatzversorgungskasse Köln)
- Betriebliches Gesundheitsmanagement (Hansefit)
- Fortbildungen
- Jobrad und Jobticket

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum **04. Juni 2023** mit

- Anschreiben
- tabellarischem Lebenslauf
- Schulzeugnissen
- Ausbildungszeugnis
- ggf. allen Arbeitszeugnissen

ausschließlich per E-Mail in einem pdf-Dokument an: info@vst-radolfzell.de

Ausführliche Informationen zu der Ausschreibung insbesondere zu Aufgaben und Erwartungen finden Sie unter www.vst-radolfzell.de/Stellenangebote